

Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung

Von

Thomas Lakies

Richter am Arbeitsgericht Berlin

2., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 15474 6](http://ESV.info/9783503154746)

1. Auflage 2005
2. Auflage 2013

ISBN 978 3 503 15474 6
ISSN 1614-9203

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin
Druck und Bindung: Kösel, Altusried-Krugzell

Vorwort

Das Berufsbildungsrecht wurde erstmals durch das Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. 8. 1969 bundeseinheitlich und umfassend geregelt. In seinem Grundkonzept blieb es seitdem unverändert. Am 1. April 2005 ist ein neues BBiG in Kraft getreten.

Im Berufsbildungsrecht sind verschiedene Rechtsverhältnisse auseinander zu halten. Einerseits das privat-rechtliche begründete Vertragsverhältnis zwischen Ausbildenden und Auszubildenden, andererseits die diversen Aufgabenbereiche der für die Berufsausbildung zuständigen Stellen (z. B. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern), die unter anderem für die Beurteilung der Eignung der Ausbildungsstätte und die Abnahme der Abschlussprüfung zuständig sind. Für das deutsche Berufsausbildungssystem ist schließlich das Ineinandergreifen von schulischer und betrieblicher Ausbildung (duales System) prägend. Dieses Zusammenspiel von öffentlichem und privatem Recht ist, insbesondere für den juristischen Laien, nicht immer leicht zu durchschauen und soll hier näher erläutert werden.

Ziel des Buches ist es, eine praxisbezogene systematische Darstellung des Rechts der Berufsausbildung vorzulegen. Die Erläuterungen orientieren sich weitgehend an der Rechtsprechung. Das Recht wird so angewendet, wie es von der Rechtsprechung interpretiert wird. Die Urteile werden durchgehend nach Entscheidungsdatum und Aktenzeichen zitiert, um ein Auffinden von Parallelfundstellen, insbesondere in Datenbanken, zu erleichtern. Die Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG) der letzten Jahre können zur privaten Nutzung auch kostenfrei im Internet unter www.bundesarbeitsgericht.de abgerufen werden.

Acht Jahre nach der ersten Auflage soll eine umfassend überarbeitete zweite Auflage vorgelegt werden, um die aktuelle Rechtsprechung und die Praxisfragen aus der Anwendung des neuen BBiG einzuarbeiten. Die Gliederung ist teilweise geändert worden, manche Teile wurden neu geschrieben, einzelne Punkte neu aufgenommen, andere konnten wegfallen. Um den Praxisnutzen noch weiter zu erhöhen, sind weitere Musterformulierungen, Hinweise und Beispiele eingefügt worden.

Berlin, im Juli 2013

Thomas Lakies

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	21
A. Grundlagen	25
I. Grundbegriffe der Berufsbildung	27
II. Anwendungsbereich des BBiG	28
III. Teilausbildung im Ausland	31
IV. Merkmale des Berufsausbildungsverhältnisses	32
V. Geltung arbeitsrechtlicher Vorschriften	34
VI. Sozialversicherung	38
VII. Berufsausbildungsvorbereitung	38
VIII. Berufliche Fortbildung	43
IX. Berufliche Umschulung	44
X. Berufsbildung behinderter Menschen	45
XI. Andere Vertragsverhältnisse	46
XII. Rechte des Betriebsrats bei der Berufsbildung	50
B. Rahmenbedingungen der Berufsausbildung	57
I. Anerkennung von Ausbildungsberufen	59
II. Organisation der Berufsausbildung	62
III. Eignung von Ausbildungsstätte und Ausbildungspersonal	65
IV. Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse	67
V. Abschlussprüfung	71
VI. Gleichstellung von Prüfungszeugnissen und Gleich- wertigkeit ausländischer Berufsqualifikationen	79
C. Der Ausbildungsvertrag	81
I. Bewerberauswahl	83
II. Vertragspartner	91
III. Zustandekommen des Ausbildungsvertrages	94
IV. Inhalt des Berufsausbildungsvertrages	96
V. Die Probezeit im Berufsausbildungsverhältnis	109
VI. Nichtige Vereinbarungen	115

VII.	Dauer der Ausbildung	125
VIII.	Teilzeitberufsausbildung	135
IX.	Rechte des Betriebsrats bei der Einstellung von Auszubildenden	136
D.	Rechte und Pflichten der Vertragspartner	139
I.	Pflichten der Auszubildenden	141
II.	Pflichten der Ausbildenden	147
III.	Vergütung der Auszubildenden	161
IV.	Ausbildungszeugnis	182
E.	Haftung im Ausbildungsverhältnis	197
I.	Haftung der Auszubildenden	199
II.	Haftung der Ausbildenden	204
III.	Haftungsbeschränkungen bei Arbeitsunfällen	208
F.	Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	211
I.	Abgrenzung der Beendigungstatbestände	213
II.	Beendigung durch Zeitablauf	214
III.	Vorzeitige Beendigung mit Bestehen der Abschluss- prüfung	215
IV.	Beendigung durch Aufhebungsvertrag	216
V.	Die Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses	216
VI.	Schadensersatz bei vorzeitiger Beendigung	240
G.	Übernahme in ein Arbeitsverhältnis	251
I.	Vereinbarungen über die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis	254
II.	Begründung eines Arbeitsverhältnisses gemäß § 24 BBiG	257
H.	Rechtsstreitigkeiten	263
I.	Öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Streitigkeiten	265
II.	Rechtsstreitigkeiten zwischen Ausbildenden und Auszubildenden	266
Anhang	279
A.	Ausbildungsvertragsmuster mit Merkblatt	281

B. Merkblatt zum Berufsausbildungsvertrag	293
C. Verordnung über die Bescheinigung von Grundlagen beruflicher Handlungsfähigkeit im Rahmen der Berufs- ausbildungsvorbereitung (Berufsausbildungsvorbereitungs- Bescheinigungsverordnung – BAVBVO)	300
D. Ausbilder-Eignungsverordnung vom 21. 1. 2009	307
Literaturverzeichnis	313
Stichwortverzeichnis	315

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht.....	7
Abkürzungsverzeichnis	21
A. Grundlagen.....	25
I. Grundbegriffe der Berufsbildung	27
II. Anwendungsbereich des BBiG	28
1. Berufsbildung im Handwerk	29
2. Spezielle Berufsausbildungen	30
III. Teilausbildung im Ausland.....	31
IV. Merkmale des Berufsausbildungsverhältnisses.....	32
1. Ausbildungszweck.....	33
2. Kurzarbeit.....	33
3. Arbeitskampf	33
V. Geltung arbeitsrechtlicher Vorschriften	34
1. Betriebsübergang	34
2. AGB-Kontrolle	36
3. Geltung von Tarifverträgen	36
4. Geltung von Betriebsvereinbarungen	37
VI. Sozialversicherung.....	38
VII. Berufsausbildungsvorbereitung	38
1. Personenkreis und Anforderungen	38
2. Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung.....	40
3. Qualifizierungsbausteine.....	41
4. Zertifizierung	42
5. Überwachung, Beratung	42
VIII. Berufliche Fortbildung	43
IX. Berufliche Umschulung	44
X. Berufsbildung behinderter Menschen.....	45
XI. Andere Vertragsverhältnisse	46
XII. Rechte des Betriebsrats bei der Berufsbildung	50
1. Förderung der Berufsbildung.....	51
2. Einrichtungen und Maßnahmen der Berufsbildung...	52
3. Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen ...	52

a)	Maßnahmen der betrieblichen Berufsbildung	52
b)	Teilnahme an Berufsbildungsmaßnahmen	54
c)	Entscheidung der Einigungsstelle	55
4.	Bestellung und Abberufung der Ausbilder und ähnlicher Personen.	55
B.	Rahmenbedingungen der Berufsausbildung	57
I.	Anerkennung von Ausbildungsberufen	59
1.	Ausbildungsordnungen	59
2.	Sonderfall: Stufenausbildung	61
II.	Organisation der Berufsausbildung	62
1.	Zuständige Stellen	62
a)	Bestimmung der zuständigen Stelle	62
b)	Überwachung der Berufsausbildung.	63
c)	Weitere Aufgaben der zuständigen Stellen.	64
2.	Sonstige Gremien.	64
III.	Eignung von Ausbildungsstätte und Ausbildungs- personal.	65
1.	Eignung der Ausbildungsstätte	65
2.	Eignung von Ausbildenden und Ausbildern	65
3.	Überwachung der Eignung und Sanktionen bei fehlender Eignung	67
IV.	Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse	67
1.	Eintragungsvoraussetzungen	68
2.	Antrags- und Anzeigepflicht der Ausbildenden	70
3.	Entscheidung der zuständigen Stelle und Rechts- schutz	71
V.	Abschlussprüfung	71
1.	Zulassung zur Abschlussprüfung.	72
a)	Betriebliche Ausbildung.	72
b)	Schulische Ausbildungsgänge	73
c)	Zulassung bei zeitlich auseinander fallenden Teilen	73
d)	Zulassung in besonderen Fällen	74
2.	Durchführung der Abschlussprüfung	75
a)	Prüfungsausschüsse.	75
b)	Prüfungsordnung.	76
c)	Bewertung der Abschlussprüfung.	77
d)	Gerichtliche Kontrolle	77

	e) Bestehen der Abschlussprüfung	78
	f) Nichtbestehen der Abschlussprüfung.	79
VI.	Gleichstellung von Prüfungszeugnissen und Gleichwertigkeit ausländischer Berufsqualifikationen	79
C.	Der Ausbildungsvertrag.	81
I.	Bewerberauswahl.	83
	1. Bewerberauswahl und Benachteiligungsverbot	83
	2. Bewerberauswahl und Datenschutzrecht	84
	a) Datenerhebung beim Bewerber: Fragerecht der Auszubildenden	86
	b) Datenerhebung im Internet	88
	c) Rechtsfolgen bei Verstößen	90
	3. Aufklärungspflichten der Auszubildenden.	91
II.	Vertragspartner.	91
	1. Auszubildende	91
	2. Auszubildende	93
III.	Zustandekommen des Ausbildungsvertrages	94
	1. Ausbildungsvertrag mit Minderjährigen.	94
	2. Form des Ausbildungsvertrages.	96
IV.	Inhalt des Berufsausbildungsvertrages	96
	1. Schriftliche Niederlegung des Vertragsinhalts	96
	2. Mindestinhalt	98
	a) Art, Gliederung und Ziel der Ausbildung.	98
	b) Beginn und Dauer der Ausbildung.	99
	c) Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte	100
	d) Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit	100
	e) Dauer der Probezeit	103
	f) Zahlung und Höhe der Vergütung	103
	g) Dauer des Urlaubs	104
	h) Kündigungsvoraussetzungen	105
	i) Hinweis auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen	106
	3. Ausschluss- oder Verfallfristen	107
V.	Die Probezeit im Berufsausbildungsverhältnis	109
	1. Zweck der Probezeit	110
	2. Beginn der Probezeit.	110

3.	Dauer der Probezeit	110
a)	Anrechnung von Zeiten in einem vorherigen Ausbildungsverhältnis.	111
b)	Anrechnung von Zeiten in anderen Vertrags- verhältnissen.	112
c)	Unterbrechung der Probezeit	113
d)	Inhaberwechsel während der Probezeit	114
4.	Kündigung während der Probezeit	114
VI.	Nichtige Vereinbarungen	115
1.	Normzweck	115
2.	Schutz der Berufsfreiheit der Auszubildenden	116
a)	Beschränkung der beruflichen Tätigkeit	116
b)	Weiterarbeits- oder Übernahmeklauseln	118
c)	Rechtsfolge: Teilnichtigkeit	118
3.	Begründung eines Arbeitsverhältnisses innerhalb der letzten sechs Monate des Ausbildungs- verhältnisses	119
a)	Unbefristeter Arbeitsvertrag	119
b)	Befristeter Arbeitsvertrag	120
c)	Vertragsstrafe im Hinblick auf das Arbeits- verhältnis	120
4.	Entschädigung für die Berufsausbildung	120
a)	Umgebungsgeschäfte.	121
b)	Ausbildungskosten	122
5.	Vertragsstrafen	124
6.	Schadensersatzansprüche	124
VII.	Dauer der Ausbildung	125
1.	Kürzung der Ausbildungszeit	125
a)	Anrechnung beruflicher Vorbildung auf die Ausbildungszeit.	125
b)	Kürzung der Ausbildungszeit im Einzelfall	126
2.	Verlängerung der Ausbildungsdauer	128
a)	Verlängerung auf Antrag des Auszubildenden ...	129
b)	Verlängerung bei Nichtbestehen der Abschluss- prüfung.	130
c)	Verlängerung durch Elternzeit	135
VIII.	Teilzeitberufsausbildung	135
IX.	Rechte des Betriebsrats bei der Einstellung von Auszubildenden	136

D. Rechte und Pflichten der Vertragspartner	139
I. Pflichten der Auszubildenden	141
1. Die Lernpflicht der Auszubildenden	141
2. Sorgfältige Ausführung übertragener Aufgaben	142
3. Teilnahme an Ausbildungsmaßnahmen	142
4. Befolgung von Weisungen	142
5. Beachtung der Ordnung der Ausbildungsstätte	144
6. Pflégliche Behandlung der Einrichtungen	145
7. Stillschweigen über Betriebs- und Geschäfts- geheimnisse	145
II. Pflichten der Auszubildenden	147
1. Ausbildungspflicht	147
a) Inhalt der Ausbildungspflicht	147
b) Ausbildungspersonal	148
2. Pflicht zur Gewährung kostenloser Ausbildungs- mittel	148
3. Pflicht, Auszubildende zum Berufsschulbesuch anzuhalten	150
4. Führen von schriftlichen Ausbildungsnachweisen ...	151
5. Charakterliche Förderung und Schutzpflichten gegenüber den Auszubildenden	152
6. Pflichten bei der Übertragung von Aufgaben an Auszubildende	153
7. Pflicht zur Freistellung von der betrieblichen Ausbildung	154
a) Normzweck und Einordnung in das Gesamt- gefüge des BBiG	154
b) Teilnahme am Berufsschulunterricht	155
c) Teilnahme an Prüfungen	157
d) Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte	158
e) Anrechnung der Freistellungszeiten auf die betriebliche Ausbildungszeit	158
f) Weitergehende Freistellungspflichten	161
III. Vergütung der Auszubildenden	161
1. Rechtsanspruch auf eine angemessene Ausbildungs- vergütung	161
a) Rahmenbedingungen	161

b)	Tarifvertragliche Regelungen der Ausbildungsvergütung	164
c)	Einzelvertragliche Regelungen der Ausbildungsvergütung	166
d)	Rechtsfolgen unangemessener Ausbildungsvergütung	169
2.	Monatliche Vergütung und sonstige Vergütungsbestandteile	169
a)	Berechnung der Vergütung	170
b)	Auszahlung und Fälligkeit der Vergütung	171
3.	Vergütungserhöhungen	172
a)	Jährliche Erhöhung	172
b)	Sonstige Erhöhungen	173
c)	Anrechnung beruflicher Vorbildung	173
4.	Sachleistungen als Vergütung	173
5.	Zusätzliche Ausbildungszeit („Mehrarbeit“)	175
6.	Fortzahlung der Vergütung	177
a)	Fortzahlung bei Freistellung	177
b)	Fortzahlung bei Ausfall der Berufsausbildung	177
c)	Fortzahlung bei persönlicher Verhinderung	178
d)	Fortzahlung im Krankheitsfall und ähnlichen Fällen	179
e)	Fortzahlung bei Urlaub	181
f)	Fortzahlung an Feiertagen	181
IV.	Ausbildungszeugnis	182
1.	Pflicht zur Zeugniserteilung	182
a)	Aussteller	182
b)	Form	183
2.	Zeugnisinhalt	184
a)	Grundsätze	184
b)	Mindestinhalt („einfaches“ Zeugnis)	187
3.	„Qualifiziertes Zeugnis“	188
a)	Leistung („Notenskala“)	189
b)	Verhalten	191
c)	„Schlussformel“	192
d)	Unzulässige Inhalte	192
4.	Durchsetzung des Zeugnisanspruchs/Berichtigung	194
E.	Haftung im Ausbildungsverhältnis	197
I.	Haftung der Auszubildenden	199

1.	Haftung gegenüber den Auszubildenden	199
a)	Haftungsprivilegierung	199
b)	Haftung je nach Verschuldensgrad	201
2.	Haftung gegenüber Arbeitskollegen	203
3.	Haftung gegenüber Dritten	203
II.	Haftung der Auszubildenden	204
1.	Verschuldensabhängige Haftung	205
a)	Schadensersatzanspruch wegen verspäteter oder Nichterfüllung von Pflichten	205
b)	Sonstige Pflichtverletzungen	206
2.	Gefährdungshaftung	207
III.	Haftungsbeschränkungen bei Arbeitsunfällen	208
F.	Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	211
I.	Abgrenzung der Beendigungstatbestände	213
II.	Beendigung durch Zeitablauf	214
III.	Vorzeitige Beendigung mit Bestehen der Abschluss- prüfung	215
IV.	Beendigung durch Aufhebungsvertrag	216
V.	Die Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses	216
1.	Kündigung durch und gegenüber minderjährigen Auszubildenden	216
a)	Kündigung durch minderjährige Auszubildende	216
b)	Kündigung gegenüber minderjährigen Auszubildenden	217
2.	Kündigung vor Beginn der Berufsausbildung	218
3.	Kündigung während der Probezeit	219
a)	Kein Kündigungsgrund erforderlich	219
b)	„während“ der Probezeit	219
c)	Auslauffrist	220
d)	Schriftform	222
e)	Geltung sonstiger Kündigungsschutznormen	224
4.	Kündigung nach der Probezeit durch den Auszubildenden	225
a)	Grundsätzliche Anforderungen an den Kündigungsgrund	225
b)	Verhaltensbedingte Kündigungsgründe	226
c)	Personenbedingte Kündigungsgründe	232

d) Betriebsbedingte Kündigungsgründe	233
e) Qualifizierte Schriftform der Kündigung	233
f) Zwei-Wochen-Frist.....	234
g) Geltung sonstiger Kündigungsschutznormen	235
5. Rechtsschutz gegen die Kündigung.....	237
a) Geltung der Drei-Wochen-Frist für die Kündigungsschutzklage	237
b) Rechtsanspruch auf die weitere Ausbildung	238
c) Kein Anspruch auf Zahlung einer Abfindung	239
6. Kündigung nach der Probezeit durch den Auszubildenden	239
VI. Schadensersatz bei vorzeitiger Beendigung	240
1. Normkontext	241
2. Lösung des Ausbildungsverhältnisses „nach der Probezeit“	241
3. Vorzeitige „Lösung“ des Ausbildungsverhältnisses. . .	242
4. Schuldhafte Herbeiführung der Auflösung	243
a) Verschulden des Ausbildenden	243
b) Verschulden des Auszubildenden	244
c) Kausalität des Verschuldens für die vorzeitige Auflösung	244
5. Frist zur Geltendmachung	245
6. Rechtsfolge: Schadensersatz	246
a) Umfang des Schadensersatzes	246
b) Schadensersatzpflicht des Ausbildenden	247
c) Schadensersatzpflicht des Auszubildenden	248
7. Gerichtliche Geltendmachung	249
G. Übernahme in ein Arbeitsverhältnis	251
I. Vereinbarungen über die Übernahme in ein Arbeits- verhältnis.	254
1. Vertragliche Vereinbarungen	254
2. Willkürkontrolle	256
3. Sonderfall: schwangere Auszubildende.....	256
4. Tarifvertragliche Regelungen	257
II. Begründung eines Arbeitsverhältnisses gemäß § 24 BBiG.....	257
1. Tatsächliche Beschäftigung ohne Unterbrechung	257
2. Kenntnis des Ausbildenden	258

3. Fehlen einer abweichenden Vereinbarung, kein Widerspruch.....	259
4. Rechtsfolge: Unbefristetes Arbeitsverhältnis	261
5. Gerichtliche Geltendmachung	262
H. Rechtsstreitigkeiten.....	263
I. Öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Streitigkeiten.....	265
II. Rechtsstreitigkeiten zwischen Auszubildenden und Auszubildenden.....	266
1. Verfahren vor dem Schlichtungsausschuss	266
a) Zusammensetzung.....	266
b) Zuständigkeit.....	267
c) Verfahrensablauf	268
d) Zwangsvollstreckung	270
e) Spruch des Schlichtungsausschusses und Klage vor dem Arbeitsgericht	270
2. Verhältnis von Schlichtungs- und gerichtlichem Verfahren.....	271
3. Schlichtungsverfahren und materielles Recht.....	272
a) Frist für die Klage gegen eine Kündigung.....	272
b) Ausschlussfristen.....	273
c) Verjährung	274
d) Weitere materiell-rechtliche Wirkungen.....	274
4. Verfahren vor dem Arbeitsgericht.....	274
5. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	275
Anhang	279
A. Ausbildungsvertragsmuster mit Merkblatt	281
B. Merkblatt zum Berufsausbildungsvertrag	293
C. Verordnung über die Bescheinigung von Grundlagen beruflicher Handlungsfähigkeit im Rahmen der Berufs- ausbildungsvorbereitung (Berufsausbildungsvorbereitungs- Bescheinigungsverordnung – BAVBVO).....	300
D. Ausbilder-Eignungsverordnung vom 21. 1. 2009	307
Literaturverzeichnis	313
Stichwortverzeichnis.....	315